

**Celler Presse**  
**14.08.2017**

## Zentrum für systemisch-interkulturelle Prävention lädt zur 2. SIP-Fachtagung – „Reise zu den Marmeltieren“ liefert Ansätze und Methoden für Arbeit in der Kita

**CELLE.** Vor dem Hintergrund einer globalisierten Welt stehen Kindertagesstätten (Kitas) heute vor immer größeren Herausforderungen. Insbesondere durch die zunehmende Migration treffen unterschiedlichste kulturelle Vorstellungen von Bildung und Erziehung aufeinander, die zusätzliche Kompetenzen bei den pädagogischen Fachkräften erforderlich machen. Wo, wenn nicht bei den Kleinsten, kann man die Grundlage für ein verständnisvolles und diversitätsbewusstes Miteinander zum Wohle aller auch für die Zukunft schaffen? Diese Chance muss genutzt werden!

Das Zentrum für systemisch-interkulturelle Prävention (SIP) in Celle möchte Kita-Fachkräfte und andere pädagogisch Interessierte dabei unterstützen, mit einer menschenfreundlichen und inklusiven Pädagogik die Herausforderungen durch die immer größere kulturelle Vielfalt in unserem Land zu meistern. Als Modellprojekt gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Programms „Demokratie leben!“, arbeitet und forscht das Team des SIP-Zentrums seit 2016 an wirksamen Strategien, Haltungen und praktischen Handhabungen, die pädagogischen Fachkräften an die Hand gegeben werden können.

Nach einer ersten Arbeitstagung im Dezember 2016 lädt das SIP-Team nun am Mittwoch, 25. Oktober 2017, von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr in die CD-Kaserne in Celle zur 2. SIP-Fachtagung ein. Unter dem Titel „Die Reise zu den Marmeltieren“ erwarten Kita-Fachkräfte und andere Interessierte aus dem pädagogischen Bereich vielfältige Impulsvorträge und Workshops mit hochqualifizierten Referenten zu praxisnahen und hilfreichen, systemischen Methoden für den Arbeitsalltag.

Mit Themen, wie „Interkulturelle Sensibilisierung“, „Warum schwierig, wenn’s auch leicht geht – systemisches Arbeiten zur gelingenden Zusammenarbeit mit Eltern und dem Team“, „Kim, Tim-Tiger und das gefährliche Etwas – mit Bilderbüchern traumatisierte Kinder stärken“ oder auch „Meine Haltung prägt mein Handeln – Selbstkompetenz als Basis professionellen pädagogischen Handelns in kultureller Vielfalt“ verspricht das Tagungsprogramm spannende Entdeckungen und Inspirationen. Die Teilnehmenden erhalten zudem konkretes Handwerkszeug und die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen sowie den einen oder anderen Perspektiv-Wechsel mit nach Hause zu nehmen.

„Die Reise zu den Marmeltieren“ ist für uns ein Symbol auf unserem Weg. Es bedeutet für uns, den eigentlichen Sinn unserer Arbeit nicht aus den Augen zu verlieren – die Kinder“, erklärt Projektleiter Kai Thomsen, der sich gemeinsam mit seinen Team-Kollegen Ilona und Gerd Janke sowie Stefanie Fritzsche auf zahlreiche Anmeldungen und einen regen Austausch mit den Tagungsteilnehmern freut.

Den Flyer mit dem kompletten Tagungs-Programm, einer Beschreibung aller Workshops und ausführlicheren Informationen zum SIP-Projekt gibt es unter [//www.sip-zentrum.de](http://www.sip-zentrum.de). Dort ist auch eine direkte Anmeldung möglich.

Tagungsgebühr: 30,00 Euro

Angehörige von Modell-Kindergärten im Rahmen von SIP: keine Gebühr

Angehörige von Kita-Trägern der Modell-Kitas: 15,00 Euro

Student/innen, Schüler/innen: 10,00 Euro

### **Kontaktadresse:**

CD-Kaserne gGmbH

Zentrum für systemisch-interkulturelle Prävention

Modellprojekt im Rahmen „Demokratie Leben!“

Hannoversche Straße 30 b

29221 Celle

Tel.: 05141-97729-0

### **Ansprechpartner/innen in der CD-Kaserne:**

Kai Thomsen (Projektleitung): [kai.thomsen@sip-zentrum.de](mailto:kai.thomsen@sip-zentrum.de)

Gerd Janke (Projektreferent): [gerd.janke@sip-zentrum.de](mailto:gerd.janke@sip-zentrum.de)

Ilona Janke (Pädagogische Koordination): [ilona.janke@sip-zentrum.de](mailto:ilona.janke@sip-zentrum.de)

Stefanie Fritzsche (Organisation & Öffentlichkeitsarbeit): [stefanie.fritzsche@sip-zentrum.de](mailto:stefanie.fritzsche@sip-zentrum.de)